



**Vereinbarung zur Kooperation von
Jugendhilfe und Schule in der Einzelfallarbeit**

Impressum

- Text und Gestaltung: GS Constantia, GHRS Wybelsum, Förderschule Emden,
Gymnasium am Treckfahrtstief, Joh.-Althusius-Gymnasium,
Arbeitskreis Schulbezogene Sozialarbeit, Landesschulbehörde
Schulpsychologie, Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule, Fach-
dienst Jugendhilfe, Fachdienst Sozialer Dienst, Fachdienst Ju-
gendförderung
- Bezug: Fachdienst Sozialer Dienst
Tel.: 04921 – 871600
e-mail: frein@emden.de
- Stand: Februar 2010 (2. vollständig überarbeitete Auflage)

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung zur Vereinbarung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Einzelfallarbeit	1
2. Ablaufschema der Kooperation Jugendhilfe und Schule	3
3. Formular zur Schweigepflichtsentbindung	4
4. Maßnahmen und Möglichkeiten der Schulsozialarbeit oder der schulbezogenen Sozialarbeit	5
5. MESEO - Förderschule Emden	7
6. Schulpsychologie und Beratungslehrkräfte	9
7. Jugendbüro Stadt Emden	11
8. Fachdienst Sozialer Dienst Stadt Emden	16
9. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Stadt Emden	19
10. Liste der Schulen	21

1. Einleitung zur Vereinbarung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Einzelfallarbeit

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Erziehung und Bildung. Sie sollen befähigt werden, sich in ihrer Lebenswelt zu orientieren und sie bewusst mit zu gestalten. Dieser Erziehungs- und Bildungsaufgabe stellen sich besonders drei zentrale Sozialisationsinstanzen: Familie, Schule und Jugendhilfe. Zwar haben sie unterschiedliche Aufgaben und Strukturen, Traditionen und Arbeitsweisen, aber sie leben beziehungsweise arbeiten mit denselben Kindern und Jugendlichen.

Im Interesse der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien sollen Schule und Jugendhilfe sinnvoll aufeinander bezogen zusammenwirken. In einer Kooperation, in der die Lehrkräfte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe ihre fachlichen Kompetenzen einbringen, sollen Kinder, Jugendliche und Eltern bei der Entwicklung von Lösungen ihrer Probleme unterstützt werden. Kooperation von Schule und Jugendhilfe ist nur dann möglich, wenn sie mit dem Einverständnis der Familie geschieht.

Kooperation ist erfolgreich, wenn sie von den Partnern *gewollt* ist und von ihnen *aktiv handelnd mit gestaltet* wird.

Unabdingbare Voraussetzung für eine Kooperation ist die *Kenntnisnahme* und *gegenseitige Akzeptanz* der jeweiligen Arbeitsaufträge. *Klare Absprachen* erweitern das Handlungsrepertoire der Kooperationspartner, führen zu mehr Handlungssicherheit und zu einem sachorientierten Umgang miteinander.

Die *gesetzlichen Vorgaben* sind verbindliche Arbeitsgrundlagen für die verschiedenen Professionen und können im Rahmen der Kooperation nicht zur Disposition gestellt werden. Vorhandene Ermessensspielräume können selbstverständlich ausgeschöpft werden.

Eine weitere Voraussetzung von Kooperation ist die *Verbindlichkeit* der gemeinsam entwickelten Vorgehensweisen. Das *persönliche Kennenlernen* der an der Kooperation Beteiligten an wichtigen Schnittstellen ist hilfreich und erleichtert die Kooperation. Hier sei insbesondere auf den seit 1994 in Emden bestehenden *Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule* hingewiesen. Zielsetzung dieses Arbeitskreises ist es, ein aufeinander abgestimmtes Handeln von Jugendhilfe und Schule zu entwickeln.

Schulinterne Maßnahmen der Problembewältigung sind den Hilfeangeboten der Jugendhilfe stets vorgelagert. Basis für die Kooperation ist eine *Dokumentation dieser schulinternen Maßnahmen* und ihrer Ergebnisse, welche der Jugendhilfe zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldungen in den Einrichtungen der Jugendhilfe erfolgen grundsätzlich durch die Sorgeberechtigten. Lehrkräfte/Schulsozialpädagogen können die Sorgeberechtigten bei der Kontaktaufnahme jedoch unterstützen.

Rückmeldungen aus den Einrichtungen der Jugendhilfe an die Schule hängen vom dem *Grad der Beteiligung am Hilfeprozess* ab: Eine Empfehlung oder Verweisung führt nicht automatisch zu einer Rückmeldung durch die Jugendhilfe an die/den Schule/ Lehrkraft/ Schulsozialpädagogen. Die Lehrkraft/der Schulsozialpädagoge kann jedoch mit geklärtem Einverständnis der Eltern aktiv werden und Informationen über den Hilfeprozess einholen. Ist die Lehrkraft/der Schulsozialpädagoge aktiv in den Hilfeprozess eingebunden, indem sie/er z.B. re-

gelmäßig an Gesprächen teilnimmt oder Aufgaben in dem Prozess übernimmt, ist der Informationsfluss beidseitig sichergestellt.

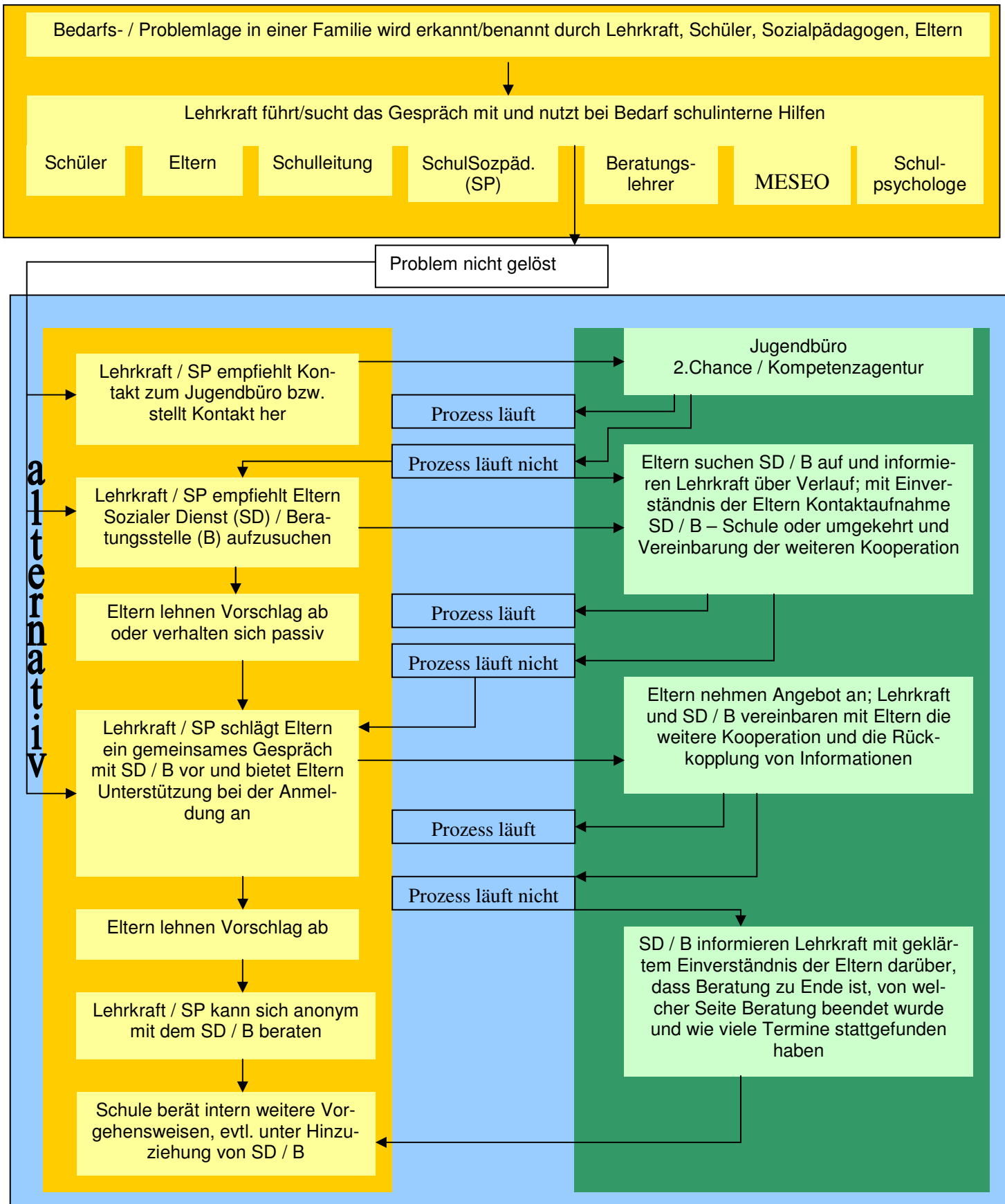
Bei *Verdacht auf Kindeswohlgefährdung/-vernachlässigung* ist eine direkte Kontaktaufnahme der/des Lehrkraft/Schulsozialpädagogen mit dem Fachdienst Sozialer Dienst (Tel. 87- 1600) zur Abklärung möglich, ohne die Notwendigkeit des elterlichen Einverständnisses.

Auf der folgenden Seite ist der vereinbarte Ablauf der Kooperation schematisch dargestellt. Es folgt ein Formular zur Schweigepflichtsentbindung, welches bei Bedarf von den Schulen verwendet werden kann.

In den darauf folgenden Abschnitten stellen sich die kooperierenden Einrichtungen mit ihrer Aufgaben- und Angebotsstruktur und den Zugangsmöglichkeiten dar. Eine Liste der Schulen in Emden schließt diese Aufstellung ab.

Für den Bereich der Jugendhilfe gilt diese Vereinbarung laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2010 als verbindlich. Für die Schulen soll der jeweilige Schulvorstand die Verbindlichkeit über die Aufnahme dieser Vereinbarung in das Schulprogramm bzw. in das Beratungskonzept herstellen.

2. Ablaufschema der Kooperation Jugendhilfe und Schule



3. Formular zur Schweigepflichtsentbindung

Schweigepflichtsentbindung

Hiermit entbinde ich , geb. am
wohnhaf in
Herrn/ Frau, Schule
und (Name, Institution):

1.
2.
3.
4.
5.

gegenseitig von der Schweigepflicht.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

4. Maßnahmen und Möglichkeiten der Schulsozialarbeit oder schulbezogenen Sozialarbeit

Problemfelder	Schulinterne Möglichkeiten und Maßnahmen je nach personeller und räumlicher Ausstattung
Vorfälle zw. Schülerinnen und Schülern	Ursachenforschung, rechtzeitiges Einschreiten, Kontrolle, Pausenpräsenz, ...
Konflikte	Streitschlichtung, Nachsorge, neue Streitkultur, Streitschlichtertrainings, Ursachenforschung, Begleitung, Aufmerksamkeit, Beschwerdemanagement, ...
Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht	Selbstbeobachtungsbögen, Koordinierung der Elterninformationen, Soz. Lernen, Rückmeldebögen, Coolnesstraining, Begleitung Förderpädagogischer Gutachten (MESEO),...
Verhaltensauffälligkeiten in der unterrichtsfreien Zeit	Pausenkarte, offener Bereich, Pausenpräsenz,...
Aggressionsbereitschaft/Jähzorn	Ursachenforschung, Selbstbeobachtung, kanalisierter Aggressionsabbau, Beratung für Alternativen, Veranstaltungen (z.B. Mitternachtsfußball..), Einzelbegleitung, Coolnesstraining ...
Schulverweigerung	Ursachenforschung, Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst (Jugendamt), Jugendbüro (SchulLotse), Zusammenarbeit mit Soz.päd. Lernhilfe, Kontrolle, Dokumentation, ...
Häufige Verspätungen	Ursachenforschung, Vermeidung der Verfestigung ...
Häufige Erkrankungen	Ursachenforschung, Pflege des Kontaktes, Elternhaus ...
Mobbingverdacht	Transparenz, alle an einen Tisch, Beobachtungstagebücher, sensible Begleitung, Ansprechbarkeit, Internetcafe als Begegnungsstätte ...
Erkrankungen der Eltern (auch Suchtproblematik)	Vermittlung diverser Hilfsangebote (DROBS, Sozialstation, Hospizbegleitung, etc.) ...
Abläufe	Netzwerkarbeit, Schulorganisatorische Abläufe, Begleitung Konferenzen, ...
Disziplinäre Maßnahmen	Koordinierung zur Vermeidung von Überschneidungen, Information an die Eltern, ...
Vernetzung	Infomärkte, Beratungsstellen, Vereine, Schulen, ...
Übergänge	Grundschule – Hauptschule (MESEO), andere Schulen, Rückführung, Rückführungsgespräche, Beratung bez. Schullaufbahn,
Kontakt mit der Polizei, Gerichtsverhandlungen	Koordination JGH und Arbeitsgruppe Jugend, Empfehlungen von Sozialdiensten, ...
Schwangerschaft	Beratung, alternative Adressen für alle Entscheidungen, ...

Ansprechpartner im Bereich Schulsozialarbeit oder schulbezogener Sozialarbeit:

BBS I	Frau Fisser	fisher@bbs1emden.de
BBS II	Herr Böckmann	jboeckmann@web.de
GHRG Wybelsum	Frau Fontaine	schulstation@schule-wybelsum.de
GS Grüner Weg	Frau Ohdens	GrundschuleGW@web.de
Cirksenenschule	Frau Klees	schulstation@cirksenenschule.de
Förderschule	Frau Kowe	kowe@foerderschule-emden.de
Osterburgschule	Frau Klammt	sozialarbeit.osterburg@web.de
Barenburgschule	Frau Tammen	schulsozialarbeit@barenburgschule.de

5. MESEO - Förderschule Emden

Förderschule Emden

MESEO

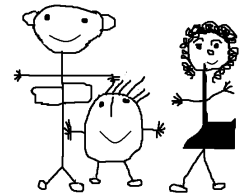
Modellvorhaben

Emotionale und

Soziale

Entwicklung in

Ostfriesland



Schulische Beratung und Unterstützung in Emden

Wann kann MESEO in Anspruch genommen werden?

Wenn ein Kind während seiner Grundschulzeit verhaltensauffällig wird, z.B. störend aggressive oder sozial unsichere Verhaltensweisen zeigt, kann das verschiedene Ursachen haben. Die Lehrkräfte und Sozialpädagogen von MESEO verstehen sich in diesem Zusammenhang als ein „niederschwelliges“ Angebot zur Beratung für die betroffenen Lehrkräfte und Familien.

Ziele und Schwerpunkte von MESEO

Ziel von MESEO ist es, dass betroffene Schüler sich durch Prävention und frühzeitige Intervention angemessen in die Schul- und Klassensituation integrieren können.

MESEO unterstützt in diesem Prozess die Lehrkräfte und Erziehungsberechtigten dabei, die richtigen Fördermaßnahmen zu ergreifen. Schwerpunkt der Aufgabe von MESEO ist ein differenziertes "Ausloten" denkbarer Förderansätze und Fördermöglichkeiten. Dazu wird gemeinsam mit allen Beteiligten nach individuellen Lösungen gesucht.

Die pädagogische Verantwortung verbleibt in der Regelschule.

Angebote von MESEO

- Beratungsgespräche mit Lehrerinnen und Lehrern, Lehrerteams und Kollegien
- Unterrichtshospitation und Unterrichtsreflexion
- Analyse der Gesamtsituation und Erstellung eines individuellen Unterstützungskonzeptes
- Differenziertes Herausarbeiten von Förderansätzen und Begleitung beim Einleiten von entsprechenden Fördermaßnahmen
- Familiengespräche und Familienbesuche
- Einzel- und Gruppengespräche mit Schülerinnen und Schülern
- Beratung in Klassenkonferenzen, Dienstbesprechungen und an Elternabenden

Kontaktaufnahme

Die Klassenleitung meldet nach Absprache mit den Eltern einen Beratungsbedarf an die Förderschule Emden.

Das MESEO - Team an der Förderschule Emden besteht aus Förderschullehrerinnen, Förderschullehrern und der Sozialarbeiterin:



K. Groeneveld, H. Kowe, T. Backenköhler, A. Huesmann,
F. Ockenga, H. Lang, M. Rocholl-Hörster, G. Poelmann

Kontakt

Büro Fördererschule Emden


Montag – Freitag: 7.30 -12.00 Uhr

Tel.: 04921/ 87-4300

Fax: 04921/ 87-4302

Mail: meseo@foerderschule-emden.de

6. Schulpsychologie und Beratungslehrkräfte

Dezernat 1 Schulpsychologie Landesschulbehörde, Lambertshof 8, 26603 Aurich	 Landesschulbehörde Außenstelle Aurich
---	---

Aufgaben der Schulpsychologen

Die *systembezogene Beratung für Schule* (Schulentwicklung, Fortbildung, Konfliktmanagement...) bildet den Schwerpunkt der Arbeit.

Weiterhin sind wir Schulpsychologen beratend bei *auf Schüler bezogenen Lern- bzw. Verhaltensproblemen* tätig. Zuvor sollte jedoch die Beratung direkt in der Schule mit der Klassenlehrkraft in Anspruch genommen worden sein. An den Schulen, an denen Beratungslehrer tätig sind, sind diese in zweiter Instanz zur Beratung aufzusuchen.

Lehrkräfte, Eltern sowie SchülerInnen können sich nach der Beratung durch die Klassenlehrkraft bzw. den Beratungslehrer anschließend direkt an uns wenden. Manchmal kann es sinnvoll sein, dass andere am Bildungsprozess Beteiligte in die Beratung einbezogen werden.

Trotz der Zuständigkeit für je 120 Schulen (LK Aurich, LK Wittmund, LK Leer und Stadt Emden) sind wir sehr bemüht, Termine zeitnah anzubieten. Ggf. muss aber mit Wartezeiten gerechnet werden.

Die Beratung ist freiwillig und vertraulich.

Herr PsychOR Achim Schupp (04941/131010) ist zuständig für:	Frau PsychOR'n Susanne Fitzner (04941/131011) ist zuständig für:
GS Loppersum	GS Constantia
GS Petkum/Widdelswehr	GS Grüner Weg
GS Wolthusen	GS Nesserland
GS Herrentor	HS Barenburg
GS Emsschule	JAG
GS Larrelt	BBS I
GS Fruchteburgschule	
GS Westerburgschule	
HS Cirksenaschule	
HRS Osterburgschule	
GHRW Wybelsum	
RS Emden	
GAT	
BBS II	
Förderschule Emden	

Aufgaben der Beratungslehrkräfte:

Beratungslehrkräfte haben eine zweijährige Weiterbildung unter der Leitung eines Schulpsychologen durchlaufen und sind anschließend mit drei Stunden pro Woche Ansprechpartner für Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern und SchülerInnen in schulbezogenen Problemlagen. Die Beratung ist freiwillig und vertraulich. Sollte die Problemlage zu schwierig oder aber Psychodiagnostik erforderlich sein, beziehen die Beratungslehrkräfte (mit Einverständnis der Eltern) den zuständigen Schulpsychologen mit ein. Bei schulferner (ggf. eher familienbezogener) Thematik sind Beratungslehrkräfte behilflich, dafür geeignete psychosoziale Einrichtungen zu benennen bzw. ggf. auch mit aufzusuchen.

Die Beratungslehrkräfte werden durch die Schulpsychologen mit Hilfe von Dienstbesprechungen, Fortbildungen sowie mit kollegialen Fallbesprechungsrounds begleitet.

In folgenden Schulen sind ein oder mehrere Beratungslehrkräfte tätig:

Schule	Beratungslehrkraft	e-Mail der Schule
GS Grüner Weg	Almut Hippen	gs-gruenerweg@t-online.de
GS Constantia	Bärbel Neumann	grundschule-constantia@t-online.de
HS Barenburg	Klaus-Erich Runde	barenburgschule@ewetel.net
HRS Osterburgschule	Ursula Schwank	Osterburgschule.hinrichs@ewetel.net
GHRS Wybelsum	Ralf Dietz	schule.wybelsum@ewetel.net
JAG	Harald Groenewold Daniela Wittkowski	schulleitung@jag-emen.de
GAT	Helmut Kohle	email@gat-emen.de
BBS I	Carsten Neels Christiane Rolfsen	bbs1emd@t-online.de
BBS II	Walter Fischer Alfred Müller Udo Remmers	info@bbs2-emen.de

7. Jugendbüro Stadt Emden

Jugendbüro

Fachdienst Jugendförderung
Schulverweigerung 2. Chance
Kompetenzagentur

Pro-Aktiv-Center

Cirksenastraße 2a
26721 Emden

Telefon: 04921 / 87-2170

Telefax: 04921 / 87-102170

Email: jugendbüro@emden.de

Öffnungszeiten:

Mo.	09.00 – 13.00 Uhr	
Di.	09.00 – 13.00 Uhr	
Do.	09.00 – 13.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Fr.	09.00 – 13.00 Uhr	

weitere Beratungstermine nach Vereinbarung

MitarbeiterInnen:

Marion Eggert

Projektleitung Jugendbüro

Dipl. Sozialpäd./arb., Soziotherapeutin, Casemanagerin, DIA-TRAINERin

04921 / 87-2170

eggert@emden.de

Sigrid Brossat

Verwaltungskraft

04921 / 87-1944

brossat@emden.de

Schulverweigerung 2. Chance

Bas Reinecke

Dipl. Sozialpäd./arb., Casemanager, DIA-TRAINER

04921 / 87-1949

reinecke@emden.de

N.N. – Stelle zurzeit nicht besetzt

Kompetenzagentur

Manuela Müller-Meinders

Dipl. Sozialpäd./arb., Casemanagerin, DIA-TRAINERin

04921 / 87-1946

mamueller@emden.de

Bas Reinecke

Dipl. Sozialpäd./arb., Casemanager, DIA-TRAIN

04921 / 87-1949

reinecke@emden.de

Pro-Aktiv-Center

Dominik Veigel

Dipl. Sozialpäd./arb., Casemanager

04921 / 87-2171

veigel@emden.de

Monika Klöpping

Dipl. Sozialpäd./arb., Casemanagerin

04921 / 87-1948

kloeping@emden.de

Werkstatt

Marek Poloczek

Werkstattleitung

04921 / 87-1989

Aufgabe der Schulverweigerung 2. Chance: Reintegration in das Bildungssystem **Kurzdarstellung der Schulverweigerung 2. Chance Emden**

Die Fachberatungsstelle Schulverweigerung 2. Chance (re)integriert Schülerinnen und Schüler mit schulverweigernder Haltung in das Regelschulsystem. Dies beinhaltet die Sicherung des Schulabschlusses, eine stärkere Vernetzung und Kooperation von Schule und Jugendhilfe, ein ganzheitlicher Blick, da die Ursachen von Schulverweigerung meistens eine Kombination schulischer und sozialer bzw. familiärer Gründe sind.

Durch den Aufbau und die Pflege eines zeitnahen Meldesystems der Schulen werden Warnsignale für Schulabsentismus und (potentielle) Schulabbrecher frühzeitig erkannt und eine Verfestigung der Verweigerungshaltung kann verhindert werden.

Für wen sind wir da?

- Schülerinnen und Schüler (12 bis 14 Jahre) der Förder-, Haupt- und Realschulen
 - o bis max. zum Beginn der Abgangsklassen
 - o die aktiv und/oder passiv die Schule verweigern
- Eltern
- Lehrer/innen

Was bieten wir an?

- o Kontaktaufnahme in der Schule
- o Informationen über Angebote zur Unterstützung für Schüler/innen, Lehrkräften und Eltern
- o bedarfsgerechte Beratung und individuelle Lösungen
- o Situationsklärung
- o Vermittlung von Hilfen
- o Aufsuchende Arbeit (z.B. zeitnahe Hausbesuche)
- o Intensives Fallmanagement
- o Kompetenzfeststellungen
- o Außerschulische Förderung in der Werkstatt
- o Erlebnis- und kulturpädagogische Projekte
- o Aktivierende Elternarbeit

Besondere Hinweise

- In Einzelfällen und mit Genehmigung der Landesschulbehörde kann die Schulpflichterfüllung nach § 67 Abs. 5 NSchG für Schulverweigerer/innen für max. 6 Wochen in der Werkstatt stattfinden. Im Rahmen des Werkstattprojektes sollen die Schüler/innen wieder Zutrauen zu ihrem Können erfahren. Sie sollen befähigt werden, sich auf soziales und kognitives Lernen einzulassen,

um damit die Grundlagen für eine schulische und berufliche Integration zu schaffen.

Die Werkstatt

Aufgabe der Werkstatt: (Weiter-) Entwicklung personaler Schlüsselkompetenzen

Kurzdarstellung der Werkstatt des Jugendbüros

Die Werkstatt des Jugendbüros bietet jenen Jugendlichen, die aufgrund ihrer Sozialisationserfahrungen und Schul – bzw. Bildungsbiographie eher Versagens- und Mißerfolgserlebnisse und somit prekäre Berufs – und Lebensperspektiven erfahren bzw. erwarten, die Möglichkeit, durch praktische Erfolgserlebnisse bestärkt und ermutigt zu werden, die Schule bzw. den Übergang Schule/Beruf erfolgreich zu beenden.

Die konkreten Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten stärken das Selbstwertgefühl und fördern Konzentration, Ausdauer und soziale Kompetenzen. Die Werkstatt hat zum einen die Zielsetzung, dass die Teilnehmer/innen sich wieder auf einen regelmäßigen Alltag mit verbindlichen Beziehungen und Regeln einlassen sowie Lernmotivation neu aufbauen und Lernstoff nachholen.

Für wen sind wir da?

- Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 17 Jahren
 - o die sich bereits im Casemanagement des Jugendbüros befinden

Was bieten wir an?

- o Herausarbeiten eigener Stärken und Kompetenzen, Förderung personaler Schlüsselkompetenzen Zugang zu einem strukturierten Tagesablauf (Pünktlichkeit, Einhalten von Pausenzeiten, geregelte Abläufe)



Emden

Kompetenzagentur

erreichen . halten . stärken

Aufgabe der Kompetenzagentur: Soziale und berufliche Integration

Kurzdarstellung der Kompetenzagentur Emden

Die Kompetenzagentur des Fachbereiches für Jugend, Schule und Sport der Stadt Emden fördert mit ihrem Konzept mehrfach benachteiligte Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen von Förder-, Haupt- und Realschulen.

Die Hauptaufgabe besteht dabei in der intensiven Vorbereitung eines möglichst reibungslosen Übergangs von der allgemein bildenden Schule in das Folgesystem (Berufsbildende Schule oder Ausbildung), um perspektivisch das Erreichen beruflicher und sozialer Integration zu unterstützen. Sie richtet sich an jene Jugendlichen, die vom bestehenden System der Hilfsangebote für den Übergang von der Schule in den Beruf nicht profitieren oder von sich aus den Zugang zu den Unterstützungsleistungen nicht wahrnehmen. Die KA bildet kein paralleles Hilfesystem zur Arbeit der Schulsozialarbeit, der Berufseinstiegsbegleiter, den Angeboten der Agentur für Arbeit und anderen Einrichtungen. Vorrangig bietet sie den Jugendlichen Orientierung, bestehende Angebote zu nutzen. Nur dort, wo diese Angebote fehlen, schließt sie die Lücken durch eigene Leistungen oder durch Initiierung neuer Angebote.

Methodisch wendet die Kompetenzagentur das so genannte Case Management an und arbeitet auf der Rechtsgrundlage des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII § 13).

Für wen sind wir da?

- Schülerinnen und Schüler von 14 bis 17 Jahre,
 - o die sich in den Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen befinden
 - o die Gefahr laufen, ihren Schulabschluss nicht zu schaffen
 - o die keinen Schulabschluss bzw. keine berufliche Perspektive haben
 - o mit besonderen Benachteiligungen (z.B. Migrationshintergrund, Schuldistanz, Verweigerungshaltung, Motivationslosigkeit, Lern- und Leistungsbeeinträchtigungen, mangelnde Selbstständigkeit)
- Maßnahmeabbrecher/innen (Herausarbeiten eigener Stärken u. Kompetenzen durch spezifische Kompetenzfeststellungsverfahren)
- Eltern
- Lehrer/innen

Was bieten wir an?

- o Koordinierungsstelle / Lotsenfunktion für Schüler/innen der Abgangsklassen
- o Information über Angebote zur Unterstützung

- bedarfsgerechte Beratung und individuelle Lösungen
- individuelle Berufswegeplanung und langfristige Begleitung (Case Management)
- Durchführung unterschiedlicher Kompetenzfeststellungsverfahren (Assessment-Center, DIA-TRAIN, biographisches Interview)
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Bildungsangeboten, Praktika, Lehrstellen oder weiteren Angeboten und Maßnahmen
- Vermittlung in Ausbildung, weiterführende Schulen oder Arbeit
- Koordination von Hilfsangeboten

Besondere Hinweise

- freiwilliges Angebot
- niedrighschwelliger und aufsuchender Ansatz
- Lebensweltorientierung

8. Fachdienst Sozialer Dienst Stadt Emden

Fachdienst Sozialer Dienst				
Adresse: Maria-Wilts-Str. 3 , 26721 Emden Postanschrift: Postfach 22 54, 26702 Emden Telefon: (04921) 87-1600 Telefax: (0 49 21) 87-101600 Sprechstunde: Montag – Freitag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr				
Telefondienst Montag – Donnerstag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr				
Rufbereitschaft Montag – Donnerstag 17:00 Uhr bis 07:00 Uhr				
Freitag – Montag nach Dienstschluss bis 07:00 Uhr				
<p>Der Soziale Dienst ist ein Fachdienst des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport. Er ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien und wird auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) beratend, unterstützend und vermittelnd tätig.</p> <p>Fünf Sachgebiete mit unterschiedlichen Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezirkssozialarbeit 2. Pflegekinderdienst 3. Adoptionsvermittlung 4. Jugendgerichtshilfe 5. Neue Ambulante Maßnahmen 				
<u>Aufgabe</u>	Sachbearbeiter	Zimmer	Telefon	<u>E-Mail</u>
Fachdienstleiter	Herr Frein	216	87-1617	frein@emden.de
Stellver. Fachdienstleiter	Herr Wegener	205	87-1611	wegener@emden.de
Verwaltungsfachkraft	Frau Löwe	217	87-1600	loewe@emden.de
Bezirkssozialarbeit	Herr Lüppen	220	87-1601	lueppen@emden.de
	Herr Meyerhoff	221	87-1619	meyerhoff@emden.de
	Frau Jacobs	224	87-1754	mjacobs@emden.de
	Herr Boermann	215	87-1643	boermann@emden.de
	Frau Störk	219	87-1615	stoerk@emden.de
	Frau Tholen	218	87-1993	tholen@emden.de
	Frau Utikal	223	87-1612	utikal@emden.de
	Frau Vitsios	215	87-1631	vitsios@emden.de
	Frau Stein-Hedden	222	87-1622	stein-hedden@emden.de
Jugendgerichtshilfe Neuambulante Maßnahmen	Frau Südhoff	206	87-1610	suedhoff@emden.de
	Herr Wegener	205	87-1611	wegener@emden.de
	Praktikant	207	87-1620	sdpraktikant@emden.de
Pflegekinderdienst Adoptionen Tagespflege Familiäre Bereitschaftsbetreuung	Frau Hinrichs	210	87-1621	dhinrichs@emden.de
	Frau Wermuth	209	87-1616	wermuth@emden.de

Fachdienst Sozialer Dienst

Es gibt fünf Sachgebiete mit unterschiedlichen Aufgaben

1. Bezirkssozialarbeit

Problembelastete Familien und besondere Personengruppen werden beraten und unterstützt. Daraus resultieren folgende Aufgaben für die Bezirkssozialarbeit:

- Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung
- Beratung und Unterstützung in Familien und von einzelnen Familienmitgliedern in Erziehungsfragen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Sozialpädagogische Lernhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen
- Soziale Gruppenarbeit
- Vater-Mutter-Kindeinrichtung
- Kennenlernen der Strukturen und Konzepte von Jugendhilfeeinrichtungen
- Vermittlung eines Kindes/Jugendlichen in die geeignete Jugendhilfeeinrichtung
- Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung
- Allgemeine Beratung in Jugendangelegenheiten

2. Pflegekinderdienst

Werbung und Bereitstellung von Jugendhilfeeinrichtungen im Rahmen von Hilfe zur Erziehung, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung und Qualifizierung von PflegestellenbewerberInnen in Bewerbergruppen
- Vermittlung eines Kindes/Jugendlichen in die geeignete Pflegefamilie

3. Adoptionsvermittlung

Bearbeitung der Anträge auf Vermittlung eines Adoptivkindes:

- Bewerbungsverfahren
- Adoptionseignungsfeststellung
- Pädagogische, psychologische und juristisch/formale Beratung der abgebenden Mütter/Eltern
- Formales, juristisches Verfahren der Adoption
- Betreuung der Adoptionspflege
- Adoptionsaufdeckung

4. Jugendgerichtshilfe

Von der Polizei und/oder Staatsanwaltschaft beschuldigte und/oder nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilte Jugendliche und Heranwachsende werden während des gesamten Verfahrens begleitet, beraten und informiert:

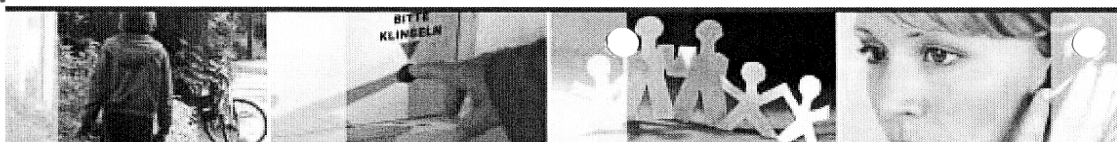
- Prüfen ob Jugendhilfemöglichkeiten in Betracht kommen
- Mitwirken in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
- Vorbereiten und anregen von Alternativen zur Untersuchungshaft- und Haftvermeidung
- Überprüfen, begleiten und beraten bei der Erledigung von Weisungen und Auflagen aus einem Urteil

5. Neue Ambulante Maßnahmen

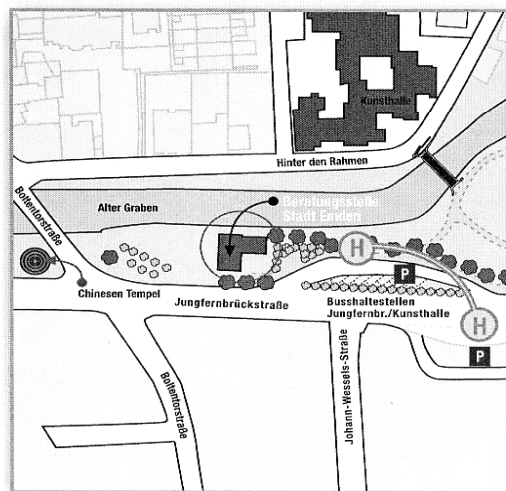
Organisieren und/oder durchführen von Weisungen und Auflagen aus einem Urteil:

- Thematisch orientierte Soziale Trainingskurse
- Verkehrskurse
- Betreuungsweisung
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Arbeitsauflagen
- Pädagogisch begleitete Arbeitsauflagen

9. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Stadt Emden



SO finden Sie uns...



Neben bzw. gegenüber unserer Beratungsstelle befindet sich eine Bushaltestelle der Linien **501**, **502** und **504**.

Parkmöglichkeiten finden Sie im Bereich der Bushaltestelle sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

...und so erreichen Sie uns:

Sie können sich persönlich oder telefonisch bei uns anmelden.

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag

08.30 - 12.00 Uhr

14.00 - 16.30 Uhr

Freitag

08.30 - 12.30 Uhr

*Die Beratungstermine werden individuell vereinbart.
Für kurze Mitteilungen steht unser Anrufbeantworter zur Verfügung.*

Jugendliche können sich auch ohne Eltern an uns wenden.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Jungfernbrückstraße 16

26721 Emden

Telefon 0 49 21 87- 24 50

Telefax 0 49 21 87- 24 54

e-mail erziehungsberatung@emden.de

Internet www.emden.de



Stadt Emden



Fachdienst .Jugendhilfe

Stadt  EMDEN

...damit's gelingt

**Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Eltern**

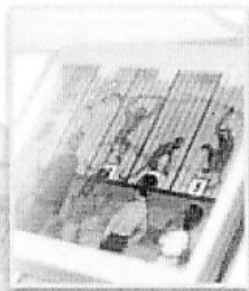
Information



Wir bieten an...

Rat und Hilfe bei:

- Erziehungsfragen
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten
- seelischen Problemen (z.B. Ängste)
- Konflikten in der Familie, zwischen Eltern, Partnern, Geschwistern und den Generationen
- Problemen in Kindergarten, Schule, Ausbildung und Beruf
- anstehenden Entscheidungen in der Familie
- Trennung und Scheidung der Eltern und bei der Bewältigung der Folgen für die Kinder
- Schwierigkeiten in der Arbeit mit Kindern und Familien in Institutionen



Für uns gilt die Schweigepflicht

Wer sind wir?

Wir sind ein Fachteam von:

- Sekretärin
- Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (PP)
- Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (KJP)
- Diplom-Sozialpädagogin (grad.)

mit Zusatzqualifikationen in

- Familientherapie
- Verhaltenstherapie
- Gesprächstherapie
- Kindertherapie

Auf Wunsch arbeiten wir mit anderen Fachkräften aus sozialen, pädagogischen und medizinischen Arbeitsfeldern zusammen (z.B. mit LehrerInnen, ErzieherInnen oder ÄrztInnen).

Wir sind eine Einrichtung der Stadt Emden

Was tun wir?

Wir arbeiten:

- mit Familien
- mit einzelnen Elternteilen oder Elternpaaren
- mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 26 Jahren
- mit Gruppen für Kinder, Jugendliche und Eltern
- mit Fachkräften aus sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern
- Fallsupervision
- Einzel- und Teamsupervision



Unsere Beratungstätigkeit ist für Sie kostenlos

10. Liste der Schulen

Schule	Anschrift	Rektor/in	Ruf-Nr.	Sekretariat	Ruf-Nr.	Email-Adresse
GS Emsschule	Mittelwallstr. 5	Herr Max	871693	Frau Baumann	871690	emsschule-emden@t-online.de
GS Fruchteburgschule	Fruchteburger Weg 13	Herr Borchers	874403	Frau Harms	874400	GS-Fruechteburg-emden@t-online.de
GS Grüner Weg	Theodor-Fontane-Str. 14	Herr Kaufhold	874353	Frau Spormann	874350	gs-gruenerweg@t-online.de
GS Herrentor	Am Herrentor 20	Frau Janssen	872403	Frau Kramer	872400	grundschule_herrentor@t-online.de
GS Larrelt	Schulweg 1	Frau Greve-Wiggermann	876103	Frau Baumann	876100	gs.larrelt@ewetel.net
GS Nesserland	Nesserlander Str. 120	Frau Weisheit	23728	Frau Bruns	23728	grundschule-nesserland@t-online.de
GS Petkum / Widdelsweh	Blumenstr. 24	Herr Lischewski	9539712	Frau Jacobs	9539711	vgs-petkum@t-online.de
GS Westerburgschule	Aeilt-Freese-Weg 13	Herr Redenius	875153	Frau Bojen-Constapel	875150	westerburgschule@t-online.de
GS Wolthusen	Uphuser Str. 2a	Frau Beckmann	91970	Frau Hesse	919713	gs-wolthusen@t-online.de
GS Constantia	Möwensteert 33a	Frau Petzold	9035552	Frau Heeschen	903550	grundschule-constantia@t-online.de
HS Barenburg	Hermann-Allmers-Str. 111	Herr Böckmann	874253	Frau Rohdman	874250	barenburgschule@ewetel.net
HRS Osterburgschule	Liekeweg 25	Frau Hoffmann	875103	Frau Hinrichs	875100	osterburgschule.hinrichs@ewetel.net
HS Cirksenaschule	Cirksenastraße 111	Frau Bergholz	872303	Frau Möhlmann	872300	sekretariat@cirksenaschule.de
GHRW Wybelsum	Kloster-Langen-Str. 6	Herr Mecklenburg	876153	Frau Bleeker	876150	schule.wybelsum@ewetel.net
RS Emden	Am Herrentor 20	Herr Wendt	872203	Frau Huppertsberg, Frau Ehrlich	872200	rs-emd@t-online.de
Gymn. a. Treckfahrts-tief	Hermann-Löns-Str. 21	Herr Kracke	874153	Frau Brand, Frau Gessner	874140	email@gat-emden.de
Joh.-Althusius-Gymnasium	Fruchteburger Weg 28	Herr Ohm	874203	Frau Freesemann, Frau Habben	874200	schulleitung@jag-emden.de
Förderschule Emden	Hermann-Löns-Str. 5	Herr Beckmann	874303	Frau de Vries	874300	beckmann@foerderschule-emden.de
BBS I	Steinweg 24	Herr Boomgaarden	874103	Frau Wenzel	874100	bbs1emd@t-online.de
BBS II	Steinweg 25	Herr Boese	874010	Frau Hemken	874011	info@bbs2-emden.de